

Erfolgreiche Kooperation

Frühlingskonzert mit Musik und Theater in Bollschweil

VON UNSERER MITARBEITERIN
JULIA HEIN

BOLLSCHWEIL. Fröhliches Kinderlachen erfüllt den Saal. Bemalte Pappbäume und farbenfrohe Malereien afrikanischer Tiere schmücken die Bühne, auf der so einiges zu sehen und zu hören ist - in der Marie-Luise-Kaschnitz Schule findet das "Frühlingskonzert" statt. Die Kinder begeistern Jung und Alt mit schauspielerischem Talent und klangvollen musikalischen Einlagen.



Der richtige Zoowärter wurde im Theaterstück gesucht

Groß prangt das bunte Schild "Zoo" am Bühnenrand. Einige Kinder haben sich in liebevoll gestalteten Kostümen auf der Bühne eingefunden, um das Theaterstück "Der kleine Zoowärter" vorzuführen. Hier tummeln sich Löwen, Zebras und Pinguine in ihren Gehegen. Es muss ein neuer Zoowärter für die Tiere her - und zwar schnell. Doch alle Bewerber taugen nichts, bis einer auftaucht, der einen besonderen Draht zu ihnen hat: "Ihr müsset die Tiere anders sehen, sonst werdet ihr sie nie verstehen!" Mit diesen Worten

überzeugt der Kleine die anderen davon, dass er der richtige Zoowärter ist.

"Da können wir uns ja auf das nächste Schulfest freuen - bei den Theatertalenten", betont Schulleiterin Doris Möhr, nachdem der Applaus für die Vorstellung langsam verebbt ist. An dieser Stelle wird die gute Kooperation zwischen Eltern und Schulleitung sichtbar, von der Doris Möhr begeistert ist. Bei der Theatergruppe haben beispielsweise die Bollschweiler Laientheatergruppe und die Familie Weiser tatkräftig mitgeholfen. "Auf dieser Basis läuft



Jede Menge Musik boten die Bollschweiler Grundschüler den Besuchern.

FOTOS: JULIA HEIN

hier viel," erzählt die 53-Jährige, die seit 2000 die Leitung der Grundschule übernommen hat.

Nach kurzen Umbauarbeiten erfreut das musikalische Programm die Ohren der Zuhörer. Eine fünfköpfige Bläsergruppe mit Eckhard Albert an der Spitze leitet das Spektakel ein. Seit sechs Monaten spielen sie zusammen in der Konstellation und überzeugen mit Stücken wie "Eselskanon" und "Wilhelm Tell" das Publikum. An diesem Tag hat außerdem die Gitarren AG unter der Leitung von Thomas Winklmeier ihr Debüt. Ein paar Schüler trauen sich sogar, solo oder im Duett mit Unterstützung des Gitarrenlehrers aufzutreten.

Kurz darauf klingen Xylophon und Trommeltöne der Musikwerkstatt in der Luft. "Ein Elefant marschiert durchs

Land", singen die Kinder, während sie rhythmisch auf die Instrumente schlagen.

Nach einer kurzen Stärkung, die vom Förderverein bereit gestellt wird, heißt es "Bühne frei" für drei Mädchen aus der vierten Klasse, die einen selbstgeschriebenen Rap präsentieren. Celina Schweitzer (10), Michaela Lais (10) und Melanie Schneider (10) stellen sich mutig dem Publikum und meistern ihre Sache gut. "Frühling, der macht Freude!" - daran hat keiner der Anwesenden des Schulfests Zweifel. Die drei Mädchen denken jetzt schon ein bisschen wehmütig daran, dass sie ihre Grundschule bald verlassen müssen. Klarinetten, eine Gruppe von Blockflötenspielern, die nach siebenmonatiger Übungsphase sogar ohne Lehrerin auftraten, und Klaviermusik runden die Veranstaltung ab.

Das Konzert wurde erst durch die erfolgreiche Kooperation mit der Jugendmusikschule ermöglicht, denn an der Marie-Luise-Kaschnitz-Schule gibt es keine ausgebildeten Musikpädagogen. Doris Möhr legt viel Wert darauf, den Schülern ein kreatives Programm zu bieten: "Bei uns wird viel gesungen." Zweimal im Jahr - einmal zum Advent und im Frühling - bekommen Eltern und Verwandte die Gelegenheit, Fortschritte der Sprösslinge mitzuerleben.

98 Kinder sind es momentan, die auf die fünf Klassen der Marie-Luise-Kaschnitz Schule verteilt sind. Die Lehrer freuen sich schon auf die 13 Neuen, für die in diesem Jahr in Bollschweil der Ernst des Lebens beginnen wird. Aber keine Sorge: Hier wartet eine Menge Spaß auf die Schulanfänger!